



# PROTOKOLL DER X. ALLGEMEINE GENERALVERSAMMLUNG DER FIDACA ORDINÄR

MADRID, SAMSTAG, 29. FEBRUAR 2020.

## BEGINN

Die Delegierten und alle Teilnehmer treffen sich im Sitzungssaal der Casa Rafaela Maria. Der Besuch, den unsere spanischen Freunde am Freitagnachmittag im Typhlogischen Museum der ‚Once‘ organisiert hatten, brachte diejenigen zusammen, die bereits angekommen waren; am Freitagabend brachte CECO alle zusammen, um alle willkommen zu heißen.

Der deutsch-spanische Übersetzer, Herr Jörn Diederichs, der in Madrid lebt, wurde der Versammlung vorgestellt. Für Französisch-Spanisch werden unsere Kollegin und Direktorin von BRAL, Frau Julia Santolalla, und Daniel-Carlos, ein junges Ceco-Mitglied, für die Übersetzung sorgen. Wir danken ihnen.

Wir werden die mit der Mitteilung vom 3. Januar übermittelte Tagesordnung befolgen:

1. **Willkommen und Gebet**
2. **Versammlungsleiter / Stimmzähler / Vorstellung der Delegierten / Abwesende Verbände sind entschuldigt**
3. **Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung 2016 in Landschlacht.**
4. **Fidaca-Tätigkeitsbericht des Präsidiums von 2016 bis 2019**
5. **Finanzen :**
  - a) Finanzberichte für die letzten 4 Jahre
  - b) Haushalt
  - c) Beiträge
6. **Statuten :- Anerkennung der neuen Vereinigung im Benin als Mitglied der Fidaca**
  - vorgeschlagene Änderungen der Statuten der Fidaca von 2008
  - Die Geschäftsordnung der Fidaca
7. **Wahl des Präsidiums :**
  - a) - Wahl des Präsidenten
    - Wahl des Schatzmeisters und der Vizepräsidenten
    - Vorschlag / Wiederernennung des internationalen Seelsorgers
  - b) - Aktionsplan/Intentionen für das bevorstehende Mandat
8. **Schlussfolgerungen**
9. **Verschiedenes**

\*\*\*\*\*

## 1/ WILLKOMMEN - GEBET

Dr. Pavkovic, der scheidende Präsident, eröffnet und präsentiert diese Generalversammlung vom 29. Februar 2020 als einen wirklich symbolischen Tag...

Vielen Dank an CECO für die Begrüßung und den Empfang hier in Madrid. Ich möchte auch 2 Personen hervorheben, ohne die die Generalversammlung nicht hätte stattfinden können, Frau Debroux und Frau Maniero. Vielen Dank auch an das Bureau für seine Unterstützung und Zusammenarbeit in den letzten 4 Jahren. Und Dank an Pater Eduardo für seine Unterstützung trotz

seiner vielen Verpflichtungen innerhalb seiner Kongregation (MSA = Missionare der Heiligen Apostel).

Pater Eduardo: Lasst uns nie vergessen, dass wir Teil der Kirche, des Leibes Christi, sind. Durch die Taufe haben wir den Heiligen Geist empfangen und sind Mitglieder der Kirche; wir können die Welt verändern! Unsere Hände sind die Hände Christi, unsere Lippen sind die Lippen Christi, unser Herz ist das Herz Christi. Ich danke euch. Lasst uns beten.

## **2/ VORSITZENDER DER SITZUNG – VORSTELLUNG DER DELEGIERTEN - ABSENZEN**

Dr. Pavkovic: Auf dieser Generalversammlung werden wir einen neuen Präsidenten wählen müssen, weil ich nicht für eine Wiederwahl kandidieren kann, aber ich schlage vor, den Vorsitz dieser Versammlung zu übernehmen. Beifall.

Wir sind nicht viele; insbesondere die österreichischen/BAÖ und belgischen französischsprachigen Verbände/EQLA & flämische Verbände/'Licht en Liefde', darunter 2 Vizepräsidenten des Präsidiums, sind abwesend; sie sind entschuldigt.

Wir werden uns nicht über diejenigen beklagen, die abwesend sind, aber wir werden stattdessen mit denen zusammenarbeiten, die hier sind.

Die Sekretärin gibt eine Liste der 7 anwesenden Delegierten und der von ihnen wahrgenommenen Anzahl der Stimmen bekannt:

- CAB / Schweiz: 4 Stimmen von Frau Ruth Häuptli (Präsidentin Caritas Aktion der Blinden)
- DKBW / Deutschland : 6 Stimmen von Frau Annette Pavkovic, Frau Bernadette Schmidt und Frau Doris Schwaack
- BASüdtirol / Italien: 1 Stimme von Herrn Franz Gatscher (Präsident Blindenapostolat Südtirol)
- CECO / Spanien: 1 Stimme von Frau Maria-José Vaquero Santos (Präsident Ciegos Espanoles Catolicos Organizados. )
- FCACB / Benin : 1 Stimme von Herrn Yves Ogougbe (Präsident der Christlichen Bruderschaft der Blinden Katholiken von Benin)
  
- Der belgische Verband EQLA ist nicht durch seinen Delegierten vertreten, sondern hat Frau Marie-Chantal Debroux (Wirtschaftsprüferin der Fidaca in Brüssel) als Bevollmächtigte beauftragt, seine 2 Stimmen zu übertragen. Die Versammlung nimmt an.

Insgesamt 15 Stimmen; die Wahlen werden mit einfacher Mehrheit durchgeführt, so dass 8 Stimmen erforderlich sind.

Das Fidaca-Präsidium ist wie folgt vertreten:

Dr. Aleksander Pavkovic/ AP, vom Dkbw: Vorsitzender  
Herr Sandro Molinari/ SM, aus der CAB: Schatzmeister  
Ignacio Segura Madico/ IS, von Ceco: Vize-Präsident

Pater Edward Przygocki/ P.Ed.: internationaler Blindenseelsorger  
Frau Julia Santolalla/ JS: Regionalbüro Lateinamerika - BRAL  
Frau Anne Maniero/ AM : Sekretärin Fidaca

AP: Zum Abschluss dieser Einführung möchte ich daran erinnern, dass Sie in den letzten Monaten in Vorbereitung auf die Generalversammlung mehrere Mitteilungen erhalten haben, darunter die Bitte, uns Vorschläge oder Punkte mitzuteilen, die Sie diskutieren möchten, was wir heute tun werden.

Nachdem die ersten beiden Tagesordnungspunkte behandelt worden sind, werden wir mit der Tagesordnung fortfahren und gegen 11.15 Uhr eine Pause einlegen. Das Mittagessen findet um 13.30 Uhr statt.

### 3/ GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER GENERALVERSAMMLUNG VOM 13. FEBRUAR 2016:

Der Vorsitzende bittet die Delegierten um ihre Zustimmung zum Protokoll der letzten Generalversammlung: Gibt es Anmerkungen oder Fragen zu diesem Protokoll? Nein. Gibt es Stimmenthaltungen? Nein. Irgendwelche Einwände? Keiner.

Das Protokoll der Generalversammlung vom 13. Februar 2016 wird einstimmig genehmigt.

### 4/ TÄTIGKEITSBERICHT 2016-2019 DURCH DAS PRÄSIDIUM.

Das Sekretariat versendet jedes Jahr den jährlichen Tätigkeitsbericht an die Mitglieder. Wir werden also nicht die seit 2016 unternommenen Aktionen alle wiederholen, sondern die wichtigsten Dinge zusammenfassen, beginnend mit ‚Was ist der Zweck der FIDACA?‘

Es ist eine wichtige Frage ... von Anfang an! Es geht darum, ihren Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, zu funktionieren und voranzukommen. Die FIDACA existiert nicht für sich selbst; die FIDACA muss ihre *eigene* Arbeit leisten - wie z.B. die Beziehung, die sie zum Vatikan hat, damit die Mitglieder davon profitieren können.

Beispiel (1): Unser Verband engagiert sich in Rom während der Weltjugendtage bzw. ihrer Vorbereitungen: Dies bedeutet - dank unserer gezielten Expertise im Bereich der Sehbehinderung - den Boden vorzubereiten und die Aufmerksamkeit der internationalen Organisatoren auf das Management der Präsenz von Menschen mit Behinderungen an diesen Tagen zu lenken.

Die Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen erfordert Beratung und Unterstützung; Unterstützung, damit die Organisatoren des Weltjugendtags die Präsenz sehbehinderter Menschen optimieren können. Diese aufsuchende Arbeit für den Weltjugendtag wird nicht geleistet, damit unsere Mitglieder oder Personen aus unseren Verbänden [als geschlossene Gruppe] am Weltjugendtag teilnehmen, sondern damit die FIDACA ein Treffpunkt ist, der für Menschen mit Behinderungen zugänglich ist. Texte\* stehen zur Verfügung, um unsere Ratschläge zu vermitteln, wie wir sie in dieser Hinsicht begleiten können.

Weiteres Beispiel (2): FIDACA und die Kirche, die Bischofskonferenz, die Bischofssynode: Wir haben verschiedene Wortbeiträge eingebracht, darunter den zum Thema "Ehe und Familie", wo einer der Hauptpunkte lautete: "Können Geschiedene die Gemeinschaft empfangen? usw.". Der Papst bestand sehr auf der Liebe in der Familie. In diesem besonderen Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass der Brief des Papstes ein wenig enttäuschend ist und insbesondere die Hilfe und Unterstützung erwähnt, die Familien ihrem behinderten Familienmitglied geben, die Liebe, die die Familie dem behinderten Mitglied dieser Familie entgegenbringt (alle Behinderungen). Aber wir vertreten die Idee, dass der behinderte Mensch selbst z.B. heiraten, sich in seiner Gemeinde engagieren usw. kann wie jeder andere Mensch auch! Selbst in Europa und in der westlichen Welt haben Menschen mit Behinderungen immer noch nicht die Anerkennung und Akzeptanz, die sie haben sollten. Einige Artikel\* in unseren Bulletins haben sich zu diesem Punkt geäußert.

Ein weiteres Beispiel (3): 2017 stand die FIDACA mit der Griechisch-Orthodoxen Kirche (dank des engen Kontakts von Herrn Ghysselinckx, Vorstandsmitglied) und ihrem für die Gesundheitspastoral für Belgien und Luxemburg zuständigen Vertreter im ökumenischen Kontext in Kontakt, um die Betreuung der behinderten Menschen zu begleiten und zu fördern. FIDACA-Präsident Fidaca Dr. Pavkovic wurde zu ihrer Konferenz auf Rhodos eingeladen, aber da er nicht teilnehmen konnte, präsentierte er einen Text\* über den Gedanken, dass Menschen mit Behinderungen wirklich selbst anderen helfen können. Diese Intervention wurde sehr geschätzt.

(\* : diese Texte sind im Sekretariat erhältlich)

Den Tätigkeitsbericht erhalten Sie jedes Jahr. Deshalb werde ich hier sprechen von:

- unserer besonderen Arbeit von 2016 bis Ende 2018, wo sich das Präsidium fast ausschließlich auf

die Rückgewinnung der Mitgliedschaft des italienischen Verbandes Movimento Apostolico Ciechi/MAC konzentrierte. Es fanden viele Diskussionen, Internet-Treffen und sogar physische Begegnungen statt - alles sehr heikel und zeit- und energieaufwendig. Viele Briefwechsel voller Wortspiele, Analyse von Sätzen und Wörtern, die in Bestandteile zerlegt wurden ... all das musste im Präsidium ausgetauscht und dazu ins Italienische, Französische, Deutsche und Spanische übersetzt werden!

Wir mussten uns der Tatsache stellen, dass die Mac befürchtete, dass die FIDACA ihre Position einer engen Beziehung zum Vatikan übernehmen würde, und dass sie unsere Mission nicht als komplementär zu ihrer ansah. Der Nationalrat des Mac war der Ansicht, dass es für ihn nützlicher und effektiver wäre, seine Beziehungen und Zusammenarbeit mit einzelnen Verbänden zu fördern, die ähnliche Ziele wie er verfolgen. Leider ist es uns daher trotz unserer Bemühungen und der Hoffnung des neuen Präsidenten des Mac (der der Fidaca wohl prinzipiell eher gewogen ist) nicht gelungen, den Nationalrat zu überzeugen, sich uns anzuschließen. Schade, denn wir hatten gehofft, dass das Wiedersehen mit den Italienern es uns mit der Zeit auch erlauben würde, den französischen Verein "Voir Ensemble" zu finden. Jetzt sind die Türen geschlossen.

- Die Ziele der FIDACA: einschließlich der Kommunikation mit ihren Mitgliedern und zwischen den Mitgliedern. Von Anfang an haben wir unser 'Bulletin' mit Artikeln veröffentlicht, die eher zu spezifischen Themen entwickelt wurden, aber 2018 haben wir den 'Newsletter' geschaffen, dessen Inhalt prägnanter und aktueller ist... in der Hoffnung auf einen interaktiveren Kontakt zwischen uns und den Mitgliedern sowie zwischen den Mitgliedern selbst. Wir laden Sie ein, Ihre Meinung zu diesen internen Kommunikationsmitteln zu äußern.

Die Daseinsberechtigung der FIDACA besteht auch darin, durch Projekte zu helfen - zu unterstützen, zu fördern und Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen.

Frau Bernadette Schmidt: Können Sie uns mehr über die Projekte in Lateinamerika und Afrika erzählen? AP: Ja, Frau Santolalla wird uns von ihnen berichten.

Herr Yves Ogougbe: Ich komme aus Benin, aber ich bin hier, um über die Zukunft der FIDACA in Bezug auf die europäischen Verbände zu sprechen; ich lade die Versammlung ein, über die Zukunft nachzudenken, während BAÖ aus Österreich und EQLA aus Brüssel heute nicht anwesend sind und Italien und Frankreich nicht mehr dabei sind.

Frau Ruth Häuptli: Ich habe eine Frage zu einem europäischen Land: Portugal . Warum gibt es kein portugiesisches Mitglied? Es ist ein sehr katholisches Land...

AP erklärt, dass viele europäische Länder nicht in unserer Föderation vertreten sind, auch wenn sie katholisch sind (Polen und Ungarn zum Beispiel), und es wäre interessant, Verbindungen zu weiteren Verbänden herzustellen.

MCD: Vielleicht müssen wir die Frage neu überdenken, warum es die europäischen Verbände nicht gibt. Wie kann man für sie attraktiv sein, zusätzlich zur Solidarität mit der ‚Dritten Welt‘? Ich spreche für Eqla und würde sagen, dass wir in der Lage sein müssen, uns 'selbst zu verkaufen', wie im Marketing, um Menschen für uns zu gewinnen...

AP: Ja, wir wissen, dass wir uns für eine stärkere Verbreitung der FIDACA einsetzen müssen.

SM : All dies ist richtig und wahr, aber es ist ein Kapitel, das mit dem neuen Präsidium, das in Kürze gewählt wird, wieder aufgegriffen werden muss. Der Vorstand hat versucht, das Interesse zu erneuern, z.B. mit dem Newsletter seit 2018, auf eine interaktivere Art und Weise - was eine Menge Arbeit ist... ohne sicher zu sein, wer interessiert ist und unsere Informationen liest. Es ist offensichtlich, dass wir mehr Beziehungen zu anderen Verbänden brauchen und wollen, aber das ist kein Automatismus...

P.Ed.: Ich möchte zwei Worte sagen: Für die FIDACA ist das Wichtigste 'Mission und Solidarität'. Wir sind eine globale Gemeinschaft; ich kann bezeugen, dass in den letzten 4 Jahren in Peru für viele Menschen ohne Ressourcen viele Wunder geschehen sind. Mit dem Bericht über die Projekte des Regionalbüros in Lima werden Sie hören, dass die Menschen sehr, sehr arm sind, aber sie sind unsere Brüder...

Pause von 11:25 Uhr bis 11:50 Uhr

AP: Wir fahren fort mit einem Wort von IS, von Ceco, über Portugal, weil er sich mit diesem Land befasst war. IST: Die Situation in einigen katholischen Ländern in Europa, darunter Portugal, besteht darin, dass es viele kleine Vereinigungen aller Art gibt, deren Mitglieder katholisch sind, aber es gibt keine katholischen Vereinigungen von blinden oder sehbehinderten Menschen.

AM: In Polen ist es dasselbe. In den Jahren 1985-95 hatte sich die FIDACA einigen osteuropäischen Ländern angenähert, aber das Problem war bereits das gleiche; in Polen hatte Dr. Roos nur Kontakt zu einer katholischen Blindenschule herstellen können, der auf Dauer nicht zu halten war.

JS vom BRAL: Zunächst muss ich der FIDACA den Dank der blinden Menschen in Lateinamerika, der Eltern der blinden Kinder, der Lehrer und sogar der Behörden der Länder, in denen wir Projekte durchgeführt haben, überbringen. Denn selbst wenn einige von ihnen über gewisse finanzielle Mittel verfügen, kommen sie ohne Bildung nicht voran. Bildung ist nach wie vor das Wichtigste - und eines der wichtigsten Dinge in der Bildung ist die Ausbildung von Lehrern - vor allem seit das Thema "Inklusion" zum "Salamanca Treaty on Inclusion" geworden ist: ein internationales Abkommen, das für alle Länder verbindlich ist. Alle Menschen mit Sehbehinderungen können jetzt 'inkludiert' werden - das heißt, dass Kinder zum Beispiel in einer Klasse mit anderen Kindern ohne Behinderungen sein können, um die gleichen Chancen wie andere zu haben... Abgesehen davon, dass die Regierungen nicht über die Mittel verfügen oder den Lehrern oder Erziehern nicht die notwendigen Mittel zur Verfügung stellen, wissen sie nicht, wie sie die Bildungsleiter über die besonderen Bedürfnisse blinder oder sehbehinderter Schüler aufklären sollen. Die Ausbildung ist notwendig, indem man den Lehrern blindenpädagogische Instrumente zur Verfügung stellt, und genau das tut die FIDACA.

Wir begannen die Projekte außerhalb der großen Städte, in kleinen abgelegenen Dörfern. Der Grund dafür ist, dass es in der Hauptstadt ein wenig Hilfe gibt, aber die abgelegenen Gebiete absolut vernachlässigt werden. Und deshalb führt unsere blindenpädagogische Ausbildung für Lehrer der normalen Bildung zu einem Diplom, das vom lokalen Bildungsministerium in Peru anerkannt wird. Unsere Kurse, die das FIDACA-Logo tragen, sind von den Behörden genehmigt und ermöglichen es Lehrern an Lehrerausbildungsstätten, ein regionales staatliches Diplom zu erwerben: 2016 war es zum Beispiel in Cerro de Pasco, einem kleinen Dorf auf 4000 Metern über dem Meeresspiegel, dann in Oxapampa im Äquatorialwald. Im Jahr 2017 waren wir in Cajamarca, dann in Chinchipe, ebenfalls in den Bergen, und auch in Kolumbien mit Fundave, einem Institut, das im ganzen Land mobile anbietet. Im Jahr 2018 konnten wir dank großer finanzieller Unterstützung des BAÖ Wien ein wichtiges Projekt zur Bereitstellung einer Linealmatrix (hergestellt in Peru, 400kg schwer! und nach La Paz geschickt) für taubblinde Menschen in Bolivien durchführen.

In Zusammenarbeit mit dem von der Autonomen Region Bozen unterstützten Blindenapostolat Südtirol haben wir in den letzten drei Jahren ebenfalls mehrere Projekte durchgeführt. Dies begann mit der Entwicklung einer Handwerksmaschine zur Herstellung von weißen Stöcken; die Herausforderung bestand darin, einen Stock für 10 US-Dollar herzustellen, während sich in Lateinamerika nur wohlhabende Blinde die für 30 oder 35 Dollar erhältlichen Stöcke leisten können.

AP interveniert, um darauf hinzuweisen, dass *wir* im Gegensatz zu den meisten Verbänden und Organisationen "für" Blinde *gegen die Bevormundung kämpfen*. Unsere Werkzeuge können von blinden Menschen selbst benutzt werden, wodurch Möglichkeiten für kleine Jobs geschaffen werden...

JS fährt fort: Hier ist die Illustration. Da unsere Arbeit über die Grenzen hinausgeht (oft durch Mund-Propaganda und das Internet), suchte die Organisation "Asociación Salvadoreña de Personas Ciegas y Discapacidades Múltiples" von El Salvador 2017 im Internet Kontakt mit BRAL, um herauszufinden,

wie man Nutznießer eines Projekts werden kann, das blinden Menschen mehr Autonomie gibt, indem man ihr eigenes Werkzeug, den weißen Stock, benutzt. Nach mehreren Durchsuchungen, um die Glaubwürdigkeit dieser Vereinigung und die Gültigkeit ihres Antrags zu bestätigen, dehnte BRAL seine Aktion auf Zentralamerika aus. Später fragte der Leiter der ASPCDM, ob er Stöcke aus ihrer Herstellung an einen Verband in ihrem Nachbarland Guatemala liefern könne. Natürlich! Eines unserer Ziele erfüllte sich von selbst: spontane gegenseitige Hilfe, wenn Länder anderen Ländern helfen, Blinde helfen Blinden, der Süden hilft dem Süden!

Seit 2016 bemühen wir uns mit allen Mitteln sehr darum, unsere Hilfe von Peru nach Afrika, genauer gesagt nach Benin, zu exportieren, dank unseres hier anwesenden Vertreters, der sehr darauf bedacht ist, die gegenseitige Hilfe durch die Herstellung von weißen Stöcken zu konkretisieren. Leider können wir weder das Aluminium noch die Kalibrierung finden, die für den Betrieb der 'Fidaca'-Maschinen in Peru erforderlich sind.

(Über die meisten der hier erwähnten Projekte haben wir Ihnen in unseren 'Newslettern' berichtet).

Das Wichtigste für die FIDACA ist, dass wir die in den Hilfsvereinigungen für die Länder des Südens noch immer bestehende Bevormundung beseitigen wollen: In der internationalen gegenseitigen Hilfe wird Lehrmaterial oft aus Europa oder den Vereinigten Staaten zur Verfügung gestellt. Aber mit dem DKBW am Anfang und dann mit der FIDACA haben wir in Peru Matrizen geschaffen, die durch Spenden unserer Vereine finanziert wurden: eines der ersten Projekte wurde von Unitas unterstützt, dank Fabrizio und Sandro aus dem Tessin; später ermöglichten die Spenden mehrerer Unterstützer aus den Vereinigten Staaten, motiviert durch den Aufruf von Pater Eduardo, die Herstellung einer weiteren großen Maschine von 400 kg in Peru, die dann nach Kolumbien geschickt wurde. Sehen Sie, ich habe Ihnen einige Exemplare mitgebracht, die Sie betrachten können: Es sind A4-Braille-Streifen und lineare Balken, die aus dieser Matrix hergestellt werden. Es gibt auch Tafeln und Kubarithmen (Rechenkästen); man kann auf der Rückseite die Logos der FIDACA und der Gemeinschaft von Pater Eduardo, MSA/Missionare der Heiligen Apostel, anfassen und fühlen. Vielen Dank an alle Spender ... Sie sehen: Unsere Arbeit ist nicht paternalistisch!

Ich möchte eine Klammer setzen, um Ihnen zu erklären, dass es vor Ort ein Problem gibt, dass einige Begünstigte Unterstützung erhalten, diese aber aufgrund interner nationaler Konflikte nicht mit anderen Verbänden teilen. Deshalb müssen wir im Vorfeld sorgfältig prüfen, an wen wir geben, und die Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit der potentiellen Nutznießer überprüfen; es ist eine gründliche Arbeit, sehr diskret und still, aber effektiv und effizient! Deshalb kümmern wir uns nicht um die Arbeit an Gesetzen, um die politische Verteidigung der Rechte behinderter Menschen, blinder Menschen oder anderer, wie die Weltblindunion und anderer Organisationen der Zivilgesellschaft - die diese Arbeit sehr gut machen.

Seit 2016, als Pater Eduardo unser internationaler Blindenseelsorger wurde, und dank der Mitarbeit seiner Gemeinschaft M.S.A. hat BRAL viele gebrauchte Perkins-Maschinen erhalten, die nach Überprüfung und Überholung an katholische Schulen oder Organisationen in Lateinamerika verteilt wurden; es sei darauf hingewiesen, dass in den Vereinigten Staaten eine neue Maschine etwa 800US-Dollar kostet. Die Begünstigten sind stets voller Dankbarkeit.

Dies ist ein Überblick über die Arbeit von BRAL. Ich danke Ihnen, und ich danke allen Vereinigungen, die diese Arbeit ermöglichen, im Namen der Kinder, ihrer Eltern, der Schulen, die ihre Lehrer ausbilden konnten, usw. Wir sind zahlenmäßig sehr wenige, aber sehr aktiv.

IS fügt hinzu: Ceco und Once stehen sich als spanische Mitarbeiter nahe; Once sendet regelmäßig Material aus zweiter Hand, das noch verwendet werden kann, und Ceco nutzt dies, um Braille-Bücher und andere Dinge zu Empfängern zu bringen, die von BRAL beraten werden.

AP: Ich danke Ihnen für diesen Überblick über die Hauptaktivitäten unserer sehr konkreten Arbeit in Lateinamerika und den Auftrag des Regionalbüros. All diese Arbeit nimmt Stunden in Anspruch, viel Zeit, - und die Vergütung entspricht bei Weitem nicht den Anforderungen. Nochmals vielen Dank an Frau Santolalla für ihren Einsatz auf diesem Gebiet. Beifall.

(Und während dieser Vollversammlung ist es auch JS, die für Spanischsprachige übersetzt...)

AM möchte an dieser Stelle klarstellen: Eigentlich sollte bekannt sein, dass BRAL außer Frau Santolalla niemanden als Mitarbeiter oder Angestellte hat, und wenn wir über BRAL sprechen oder wenn wir uns bei ihr bedanken, dann danken wir Julia - persönlich! Was JS zum Lachen bringt und sie an die folgende Anekdote erinnert:

"Eines Tages erhielt ich Besuch von einer Vertreterin von FOAL (Once Foundation for Latin America), der von der FIDACA und den Projekten, die wir auf dem Kontinent durchführen, gehört hatte. Wir waren in meinem Büro, und am Ende unseres Gesprächs fragte sie mich, ob sie die Werkstatt besuchen und meine Mitarbeiter, die Sekretärin, den Techniker usw. treffen könne. Sie war sehr erstaunt ... "Diskrete, aber effiziente Arbeit.

JS schließt mit einem Dank an DKBW, mit dem sie vor mehr als 30 Jahren begonnen hat, in Lateinamerika zu arbeiten, mit Schwerpunkt auf der Arbeit vor Ort; Anfänge sind immer wichtig und setzen Prioritäten . Wir sind immer noch hier.

## **5/ HAUSHALTSTHEMEN**

### **a) Finanzbericht für die letzten 4 Jahre**

Frau Marie-Chantal Debroux/MCD, unsere Wirtschaftsprüferin, präsentiert die Finanzberichte der letzten 4 Jahre:

#### **- Ausgaben:**

Die Generalversammlung von 2016 hatte das Bureau gebeten, darüber nachzudenken, wie die Betriebskosten gesenkt werden können. Es war daher eine Priorität, einen Ausweg zu finden, um nicht einen Haushalt zu haben, der zunehmend defizitär ist. Zu Beginn des Jahres 2019 schlug der Schatzmeister vor, die Kosten für den größten Posten im Haushalt zu senken: Gehälter und Sozialabgaben. Das bedeutet, dass die Arbeitszeit der Sekretärin von 3/5 auf 2/5 reduziert wird und die neuen Prioritäten ... in kürzerer Zeit bearbeitet werden. Das Präsidium hat somit die Personalkosten um 9.000 € (20% des Budgets) gesenkt - wobei zu berücksichtigen ist, dass diese Senkung nur für 9 Monate des Jahres galt, da die Zeitumstellung erst am 1. April begann.

Die jüngste Bilanz zeigt, dass die Gesamtausgaben von 44.000 € für Jahre auf 35.000 € im Jahr 2019 zurückgegangen sind: der Vergütungsposten ist im vergangenen Jahr von 30.000 € auf fast 22.000 € gesunken.

- Die allgemeinen Aufwendungen sind um 10% von 1000 € auf 0 € zurückgegangen, da es weder physische Sitzungen der Präsidiumsmitglieder (Sitzungen nur per Telefonkonferenz) noch Besuche bei den Mitgliedern zu Hause gab.

- Persönlich habe ich angeboten, meine Gebühren um 500€ zu reduzieren, in Solidarität mit der FIDACA für die Jahre 2019 und 2020.

#### **- Einnahmen:**

1/ Mitgliedsbeiträge: dies ist die einzige Ressource der FIDACA; sie ist stabil geblieben - etwa 28.500€, seit 2016, als die letzte Erhöhung um 10% erfolgte.

2/ Freiwillige Hilfe: Im Jahr der letzten Generalversammlung im Jahr 2016 belief sie sich auf 9700€, aber in den folgenden Jahren betrug sie nicht mehr als 3100€ pro Jahr.

3/ Spenden: Es gibt 2 Arten von Spenden:

(a) zweckgebundene Zuschüsse, die für FIDACA-Projekte bestimmt und zweckgebunden sind. Sie erscheinen nicht in den Einnahmen der Jahresbilanz, sondern werden auf *einem Konto auf der Passivseite der Bilanz* verbucht, dem "Bergamaschi-Capoferri-Fonds" (zu Ehren zweier verstorbener Kollegen des Präsidiums).

b) Uneingeschränkte Spenden, die die FIDACA für ihren Betrieb verwenden kann; sie werden in der Bilanz als Einnahmen verbucht (es handelt sich manchmal um außerordentliche Spenden, anonyme Spenden, persönliche Spenden usw.) und sind nicht für eine spezifische Verwendung für Projekte vorgesehen.

Wie oben erläutert, wurde das Endergebnis für das Jahr 2019, obwohl es defizitär ist, im Vergleich

zu früheren Jahren des Mandats verbessert: -1291€, verglichen mit -6500€ im Jahr 2017 und -4800€ im Jahr 2018. Im Jahr 2016 war die Bilanz, wie so oft in den Jahren der Hauptversammlungen, ausgeglichen: +310€.

Über die 4 Jahre ergibt sich insgesamt ein Verlust von ca. 12.500 €, aber es besteht eine Rücklage an zweckgebundenen Mitteln in Höhe von 25.000 €.

Zum 31.12.2019 belaufen sich die in der Bilanz verfügbaren Mittel auf 33.715 €; in Wirklichkeit sind es aber weniger, weil es einige Verbindlichkeiten gibt.

- Der Bergamaschi-Capoferri-Fonds (einfacher "LB-FC-Fonds") erhielt Ende 2019 mehrere Spenden (z.B. von DKBW, Eqla und Ceco), die die Realisierung von Projekten wie "Ayacucho", "Huanuco" und "Chiclayo" ermöglichten. Sie hat auch Rückerstattungen von Vorschüssen (2 x 2000€) für zwei Projekte mit der Autonomen Region Südtirol erhalten, bei denen die FIDACA im Jahr 2018 die Kosten vorstrecken musste: Rückerstattung von 4000€ nach Realisierung der Projekte, von denen 1630€ + 1740€ direkt an BRAL überwiesen wurden. Dieses Verfahren ist finanziell sehr schwierig zu handhaben, wenn die FIDACA die Gelder vorstrecken muss... ohne über das Geld im Voraus zu verfügen: es wurde beschlossen, nicht mehr auf diese Weise zu arbeiten - aber die Fidaca dankt dem Verband Südtirols, dem Blinden Apostolat Südtirol, für diese Zusammenarbeit, die vier große Projekte in Kolumbien und Peru unterstützt hat.

Dem LB-FC-Fonds wurde jedoch auch eine Spende in Höhe von 10.000 CHF gutgeschrieben, die in zwei Raten von der CAB/Schweiz für zukünftige Projekte erhalten wurde. Die erste Tranche (ca. 4504€) ging Ende November 2019 ein und ist in der Bilanz vom 31.12.2019 enthalten.

Die zweite Tranche von 5000CHF (4.554€...Variation der Gebühren und Wechselkurse) ist am 2. Januar 2020 eingetroffen und wird im Haushaltsjahr 2020 verbucht.

Zusätzlich zu den auf dem Projektkonto verfügbaren Beträgen (LB-FC-Fonds) verbleibt ein Betrag von 2400€ für das "Projekt Haiti", der darauf wartet, verwendet zu werden, weil die Situation auf dieser Insel nach dem Erdbeben die Lieferung von Hilfe, Ausrüstung oder auch nur einen Besuch zur Bedarfsanalyse zur Einleitung von Projekten dort nicht zuließ. SM, der Schatzmeister bittet das Präsidium, das heute gewählt wird, zu entscheiden, wie dieser Betrag verbucht werden soll: die Situation in Haiti zu überprüfen oder einen neuen Bestimmungsort für diese Gelder zu bestimmen.

## **(b) Haushalt**

Der Versammlungsleiter: Dank der drastischen Maßnahmen, die das Präsidium 2019 ergriffen hat, indem es die Gehälter und Sozialabgaben um 9000€ gesenkt hat, wird das Jahresbudget der FIDACA weniger defizitär sein. Dies ist ein gutes Zeichen für die Zukunft...

Jetzt müssen wir die Jahresrechnungen der letzten vier Jahre und den Haushalt 2020 genehmigen. Wir haben keinen Haushalt für die nächsten 4 Jahre aufgestellt, weil wir nicht vorhersagen können, welche finanziellen Mittel uns bis dahin zur Verfügung stehen werden, aber wir werden Haushaltsprioritäten wählen.

Sie können überzeugt sein, dass das Präsidium während dieser letzten Amtszeit große Anstrengungen zur allgemeinen Verbesserung unternommen hat.

- Gibt es *Einwände gegen die* Genehmigung der Jahresrechnung 2016-2019? NEIN.

- Gibt es *Stimmhaltungen bei der* Genehmigung der Jahresrechnung 2016-2019? NEIN.

Die Jahresabschlüsse 2016-2019 werden von der Generalversammlung genehmigt.

MCD greift den Punkt des Budgets auf: Das Budget der letzten Jahre betrug etwa 35~36.000€. Das Budget für 2020 ist das eines 'GA'-Jahres, und das Präsidium legt es mit 32.420€ vor... aber die Mitgliedsbeiträge sind in Bezug auf die 'Einnahmen' nicht ausreichend. Die voraussichtlichen Mitgliedsbeiträge belaufen sich auf 28.600€: wir bräuchten einen zusätzlichen Beitrag von Voluntary Aid. Wenn wir keine freiwillige Hilfe haben, wird das Ergebnis ein Verlust von mindestens 3800 € für 2020 sein.

Die Situation ist wie folgt: Entweder Sie genehmigen ein Defizitbudget oder Sie benötigen freiwillige Hilfszusagen für das Jahr. Wenn wir über 4 Jahre mit 3500~4000€ pro Jahr rechnen, wird



der Verlust bei der nächsten Generalversammlung 16.000€ betragen und die Rücklage nur 25.000€. Es ist meine Pflicht, Sie auf diese Situation hinzuweisen...

AP: Sie hören das schon lange... Wir wissen, dass die Delegierten jetzt nicht allein für ihre Vereinigung entscheiden können. Was meinen Sie dazu?

Schatzmeister der Fidaca ergreift das Wort, weil Frau Häuptli, Präsidentin der CAB, folgendes vorschlägt: Die an die FIDACA überwiesene Spende von 10'000CHF wird aus praktischen Gründen in zwei Tranchen empfangen und diese beiden Tranchen werden dem "LB-FC-Fonds" zugewiesen; um dieses angekündigte Defizit auszugleichen, erlaubt Frau Häuptli jedoch eine Änderung der Zuweisung der zweiten Tranche von 5.000CHF (4554€), um das Betriebskonto zu äufnen, anstatt die gesamte Spende dem LB-FC-Fonds zu widmen; dies wird einen ausgeglichenen Haushalt für 2020 ermöglichen. Es wird sogar ein Guthaben von etwa 600€ vorhanden sein ! - vor außergewöhnlichen Belastungen.

Gibt es irgendwelche Einwände gegen dieses Budget? NEIN.

Gibt es bei diesem Haushalt eine Stimmenthaltung? NEIN. Der Haushalt 2020 wird einstimmig verabschiedet.

Es ist jetzt eine Formalität, diese soeben gefundene Lösung noch einzuarbeiten, und er wird Ihnen später zugeschickt.

Vielen Dank an die CAB und BRAVO!

(Anmerkung der Redaktion: Der "Berichtigte Haushalt 2020" wurde am 10.03.20 vom Sekretariat an die Delegierten und Vorsitzenden versandt.)

SM : Vielen Dank an Frau Debroux und Die Sekretärin für die Realisierung dieses Finanzberichts und ihre Zusammenarbeit während der letzten vier Jahre.

### **(c) Beiträge (siehe "Zusatzbestimmungen 6(c)" unten)**

13:30 Uhr: MITTAGSPAUSE - Wiederaufnahme um 14:45 Uhr

AP: Vor dem Essen hatten wir einen allgemeinen Überblick über unsere Arbeit und unsere finanzielle Situation. Haben Sie noch Fragen?

- Frau Vaquero/Präsidentin von Ceco: Gibt es bevorstehende Projekte? Ja, sie sind noch nicht ganz definiert, aber wir sind bereit und hören auf das, was kommen wird.

- Carlos Daniel/Ceco: Ich komme aus Äquatorialguinea, wo es keine Hilfe gibt - weder vom Staat noch von der katholischen Kirche. Blinde Menschen werden dann von den Evangelikalen angezogen. Könnte die FIDACA in diesem Land helfen? AP: Es ist vor allem in Afrika bekannt, dass Freikirchen blinde Menschen anziehen. Dann werden sie sehr enttäuscht und geben Religion und Glauben auf. Ja, wir werden versuchen, Kontakt mit Guinea aufzunehmen.

- JS sah im Internet, dass es in der Elfenbeinküste eine Gruppe von Blinden gibt, die von einem Priester gegründet wurde. Sie hat Kontakt aufgenommen, aber noch keine Reaktion erhalten. SM bittet sie, fortzufahren.

- Bernadette Schmidt/Dkbw: Können wir mehr über Benin erfahren?

- YO/Benin: Ich habe auch einen Kontakt in der Elfenbeinküste, und während der Reise zum Weltjugendtag (WJT) nach Panama im Januar 2019 traf ich 4 Personen aus diesem Land; wir korrespondieren weiterhin per E-Mail.

Ich bin der Präsident der Christlichen Bruderschaft der Blinden Katholiken Benins, einer Vereinigung für behinderte, blinde und sehbehinderte Menschen, die von der Bischofskonferenz von Benin unterstützt wird. Dank der FIDACA haben wir an den letzten beiden Weltjugendtagen teilgenommen: Krakau und Panama. Die FIDACA ermöglichte auch die Durchführung des Glaubenssommerlagers im Jahr 2018; die Ausgabe 2019 war für August geplant, aber wegen fehlender finanzieller Mittel fand das Treffen mit Hilfe der katholischen Organisation "Eglise en Détresse/Kirche in Not" kurz nach Weihnachten in Togo statt. Wir waren 43 Teilnehmer aus 3 Nachbarländern: Togo, Kongo Brazzaville und Benin. Wir wollen mit dem Fidaca-Präsidium weitermachen, das uns bei diesen Projekten unterstützt hat. Die FCACB hat ihr Beitrittsesuch mit

der Anerkennung der Bischofskonferenz und den anderen erforderlichen Dokumenten an die FIDACA geschickt: Wir bitten die Generalversammlung um die Zustimmung zur Mitgliedschaft. AP bedankt sich für die Präsentation und fragt, wie viele Mitglieder die Vereinigung hat: Es gibt 36 aktive Mitglieder. Gibt es Einwände gegen eine FCACB-Mitgliedschaft? - Keine Gegenrede. Ich bestätige offiziell, dass die Christliche Bruderschaft der blinden Katholiken von Benin Mitglied der FIDACA wird. Willkommen und gute Zusammenarbeit mit den FIDACA-Mitgliedern!

## **6/ STATUTEN :**

### **a) Anerkennung der Vereinigung von Benin als Fidaca-Mitglied**

Nach den obigen Fragen und Antworten kam spontan folgender Punkt zur Mitgliedschaft des Verbandes von Benin, der FCACB. Die 'Christliche Bruderschaft der blinden Katholiken von Benin' ist jetzt Mitglied der FIDACA.

### **b) vorgeschlagene Änderungen der Statuten der Fidaca 2008**

Von September-Oktober bis Dezember 2019 arbeitete die aus SM, AP und AM zusammengesetzte Arbeitsgruppe hart daran, dieser Generalversammlung Änderungen der Fidaca-Statuten vorzuschlagen; es gab Fragen der Terminologie, um unseren Text zu modernisieren und zu aktualisieren, aber auch tiefer gehende Punkte.

-Zum Beispiel neigen einige Begriffe aus dem Jahr 1981 inzwischen dazu, "karitativ/fürsorgeorientiert" zu wirken... wie etwa wenn man von "den Blinden" spricht, was sich anders anhört, als wenn man von "sehbehindert" oder "behinderten bzw. blinden Menschen" spricht. Es wurde auch versucht, eine präzisere Vorstellung von "Ökumene" und "Inklusion" einzuführen.

-Außerdem schlagen wir eine Präambel als Einleitung vor, die aussagekräftiger ist als der vage Satz "die Grundsätze des *römisch-katholischen* Glaubens", der aus dem Ursprung der Föderation (1981) stammt, bei der die Dokumente in deutscher Sprache verfasst wurden (mit der Erwähnung der "*Römisch-Katholischen Kirche*").

-Zwei wichtige Änderungen wurden vorgeschlagen: 1° die Mindestzahl der Mitglieder im Präsidium und 2° die Höhe der Beiträge, deren Grundlage überprüft werden sollte, mit Ausnahme des Kriteriums der Bevölkerungszahl der Länder!

1°: Die FIDACA-Statuten schreiben von Anfang an vor, dass das Präsidium mindestens 5 Mitglieder haben muss, aber aufgrund der Realität der Situation, in der wir für diese Generalversammlung nicht genügend Kandidaten gefunden haben - und im Vorgriff auf die Zukunft - müssen wir das Präsidium auf ein Minimum von 3 Mitgliedern reduzieren, d.h. 1 Präsident, 1 Vizepräsident und 1 Schatzmeister (siehe Artikel 11). Dies ist auch vorteilhaft für mehr Flexibilität und eine Reduzierung der Kosten im Falle einer physischen Reise.

### **c) Mitgliedsbeiträge und Geschäftsordnung**

2° : Die Frage der Höhe der Mitgliedsbeiträge - die von der Bevölkerung des Landes bestimmt wird - ist seit langem ein großes Problem in unseren Statuten: Um flexibler zu sein und mehr Gerechtigkeit zu finden, die an die Situation bestimmter Mitglieder angepasst ist, schlägt die Arbeitsgruppe vor, eine "*Geschäftsordnung*" zu schaffen, in der die Beträge geregelt werden. Diese Regelung hat auch den Vorteil, dass sie im Falle von Änderungen nicht vom Vatikan abhängig ist, der nicht mehr auf die nächste Generalversammlung warten muss, um sie zu genehmigen. (Bis jetzt ist für jede mögliche Änderung der Statuten die Zustimmung des Vatikans erforderlich). Für diese Generalversammlung hat das derzeitige Präsidium nicht geplant, eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vorzulegen - diese bleiben bei 1650€ pro Delegierten und 330€ oder 66€ für 'Ausnahmen'. Eine wichtige Aufgabe des neuen Vorstands wird es sein, ein gerechteres Kriterium für die Festlegung der Mitgliedsbeiträge zu definieren - und auf welcher Grundlage? Vielleicht sollten Sie die Möglichkeit in Betracht ziehen, mehr als eine Mitgliedschaftsform in Betracht zu ziehen – um davon abhängig die Höhe der Mitgliedsbeiträge zu bestimmen.

Frage von MCD: Warum auf 3 Mitglieder reduzieren, da bei Telefonkonferenzen die Gebühren bereits gesenkt werden?

AP: Es ist tatsächlich so, dass Internet-Sitzungen gut funktionieren und das Budget für physische Treffen verringern, aber im Idealfall blicken wir in die Zukunft, mehr echte Treffen mit Mitgliedern. Und es ist wahr, wir müssen zugeben, dass wir fast gezwungen waren, diese Option zu wählen, weil es keine Kandidaturen für eine Mitgliedschaft im Präsidium gab! - ganz zu schweigen von dem Problem der verschiedenen Sprachen... Unter diesem Gesichtspunkt ist es praktischer, und wir sind schneller und effizienter.

Was die Mitgliedsbeiträge betrifft, so sind realere, an die Situation der einzelnen Mitglieder angepasste Beiträge vorgesehen. Bis jetzt gab es Regeln, aber in der Praxis gab es immer mehr Ausnahmen...

Zum Abschluss dieses Punktes der Statuten sei angemerkt, dass die deutsche Version aus historischen Gründen, die mit der Gründung der FIDACA zusammenhängen, immer noch die maßgebliche Fassung ist: Die Terminologie bleibt die des Kontextes der Gründung der Föderation im Jahr 1981.

Wir haben Ihnen im vergangenen Januar den Vorschlag zur Änderung der Statuten geschickt: Gibt es Fragen? Irgendwelche Einwände gegen diesen Prozess? -Nein. Gibt es Stimmenthaltungen? -Nein. Gut, am diesem 29. Februar 2020 werden in der Casa Rafaela Maria die Statuten der FIDACA einstimmig angenommen.

MCD: stimmen zu, den Vorstand von 5 auf 3 Mitglieder zu reduzieren, aber wie lebt die FIDACA zwischen 2 Generalversammlungen, 4 Jahre lang? Sollte es nicht Aktionen geben, die die Mitglieder zusammenbringen? Wie kann der Zusammenhalt der Mitglieder gewährleistet werden?

AP antwortet: Laut unseren Statuten (Artikel 1) können wir alles tun, alles organisieren, aber die grundlegende Funktionsweise mit mindestens 3 Personen (auf die wir ein wenig beschränkt waren) ist wirklich das Minimum und nicht die ideale Antwort... Wir haben die Pflicht, alle 4 Jahre eine Generalversammlung abzuhalten, aber natürlich ist es möglich, und nichts hindert uns daran, öfter mehr Aktivitäten, mehr Treffen usw. anzuregen. Es liegt auch an den Mitgliedern, Ideen zu entwickeln, Dinge vorzuschlagen...

PAUSE: 16:09 Uhr - Um Punkt 16:45 Uhr hierher zurück, dann müssen wir das Präsidium wählen.

## **7/ WAHL DES PRÄSIDIUMS :**

Seit mehr als 3 Monaten warten wir auf Antworten auf unseren "Aufruf zur Nominierung" mit den Namen der Kandidaten, die dem Präsidium angehören sollen. Die Rückmeldungen kamen von CAB, DKBW, CECO, APECC und FCACB.

### **(a) - Wahl des Präsidenten**

Der Präsident erklärt, warum er nicht noch einmal für das Präsidentenamt kandidieren kann: Er wird in diesem Jahr zum Diakon geweiht; da der Diakonat für ihn eine wichtige Verpflichtung ist, die viel Zeit in Anspruch nehmen wird, ist sie mit der Verantwortung als Präsident der FIDACA nicht vereinbar. Seine Ausbildungsleiter befürworten dies nicht ausdrücklich, gestatten ihm aber, beispielsweise als Vizepräsident oder Schatzmeister im Vorstand zu bleiben.

Die Sekretärin benennt die Verbände und die vorgestellten Kandidaten:

- CAB schlägt Herrn Sandro Molinari vor
- DKBW schlägt Dr. Aleksander Pavkovic vor
- CECO schlägt Herrn Ignacio Segura vor
- FCACB schlägt Herrn Yves Ogougbe vor
- APECC nominiert keinen Kandidaten, unterstützt aber die Nominierungen von Herrn Molinari und Dr. Pavkovic.

Bis zum Spätsommer letzten Jahres hatte der Vorstand gedacht, dass Herr Ghysselinckx (Eqla/Ona) anstelle von AP Präsident werden würde, aber im Herbst wurde uns gesagt, dass diese Option nicht sicher sei. Am 24. Dezember 2019 erfuhren wir, dass Eqla keine Kandidaten für das Präsidium präsentieren würde. Wir hatten - in zwei Monaten - alles in Bezug auf die Präsidentschaft und die Zusammensetzung des Präsidiums zu überdenken. Es war nicht leicht. Wir zogen die Präsidentschaft für Herrn Segura in Betracht, die er ablehnte, zumal dies enorme Kommunikationsprobleme mit sich gebracht hätte (IS spricht nur Spanisch, und die anderen Präsidiumsmitglieder können kein Spanisch). SM dachte auch an YO, für den das Präsidium dies für verfrüht hielt, da er noch kein satzungsgemäßes Mitglied des Präsidiums ist und auch noch nicht sehr lange in engem Kontakt steht.

Also... keine Wahl; trotz seines Alters muss SM die Präsidentschaft übernehmen, wenn die Generalversammlung es genehmigt: "Ich garantiere nicht, vier Jahre das Amt auszuüben... Ich entscheide nicht selbst über meine Zukunft, darüber, wann ich 'gehe'. Wenn ich während dieses Mandats jemanden finde, der mich ersetzen könnte, werde ich als Mitglied des Präsidiums im Präsidium bleiben... es besteht immer die Möglichkeit einer außerordentlichen Generalversammlung. Ich akzeptiere diese Mission mit den Freuden, die sie mit sich bringt, aber auch mit den Pflichten und Verantwortlichkeiten, die damit verbunden sind. Ich akzeptiere die Präsidentschaft in dem Wissen, dass ich von meinen Kollegen Anne, Aleksander, Ignacio, Julia und Yves umgeben bin, als starke Unterstützung. Ich kam nach und nach zur FIDACA und trat nach dem Tod des Tessiners Fabrizio Capoferri, den ich ersetzte, in das Präsidium ein.

Immer, wenn man gerufen wird, muss man es tun: Ich werde es von ganzem Herzen tun".

#### **- Wahl des Schatzmeisters, des Vizepräsidenten und des möglichen Amtsträgers**

Die Sekretärin liest vor, was das Präsidium vorschlägt:

- Kandidat DKBW, Dr. Pavkovic als Schatzmeister.
- der Ceco-Kandidat, Herr Segura als Vizepräsident
- Der Kandidat der FCACB, Herr Ogougbe als Mitglied des Präsidiums.

Zur Abstimmung haben wir das Material (Karten und Umschläge), das die geheime Abstimmung erleichtert, aber da es nur einen Kandidaten pro Posten gibt, schlagen wir die Blockabstimmung vor, indem wir die Hand heben. Es ist einfacher und schneller. Können wir über die Vorschläge so abstimmen, wie sie sind? Die Mindestanforderung beträgt 8 Stimmen.

Gibt es Einwände gegen diese Vorschläge? Nein.

Gibt es Stimmenthaltungen bei diesen Vorschlägen? Handzeichen: 1 Delegierte/r mit 2 Stimmen

Der Vorsitzende der Versammlung nimmt die Genehmigung dieser Abstimmung durch die Generalversammlung an und gibt bekannt:

Herr Molinari als Präsident, Herr Segura als Vizepräsident, Herr Ogougbe als Präsidiumsmitglied und Dr. Pavkovic als Schatzmeister.

#### **- Wiederernennung des kirchlichen Assistenten**

Damit bleiben wir bei der Frage des internationalen Seelsorgers, den wir für eine zweite Amtszeit wiederernennen wollen. Was Pater Eduardo betrifft, so handelt es sich hier nicht um eine Wahl, sondern um eine vom Präsidium erbetene Berufung.

Beifall.

#### **b) - Aktionsplan für das neue Mandat**

Das Wort hat der neue Präsident: Den ganzen Tag lang haben Sie gehört, dass die Aufgaben des Präsidenten nicht einfach sind, und doch hat Dr. Pavkovic seit 2016 eine unglaubliche Arbeit geleistet.

Ich nehme die Präsidentschaft mit der Unterstützung von Ignacio, Aleksander, Yves, Julia und Anne an. Und Pater Eduardo.

Das so zusammengesetzte Vorstand schlägt für das neue Mandat vor, dass die Mitglieder sich... untereinander und mit der FIDACA annähern, -ohne zu viel Zeit zu verbringen, wie wir es 2 Jahre

lang mit dem Mac getan haben! Wir waren sehr enttäuscht und haben viel Energie verloren. Ich schlage nicht viele schöne Ideen vor, aber ich freue mich, wenn das, was mir am Herzen liegt, Wirklichkeit wird: Ich werde dafür sorgen, dass wir alle unsere Anstrengungen darauf verwenden, die Mitglieder zu mobilisieren und zu ermutigen, sich an das Präsidium zu wenden, uns ihre Wünsche mitzuteilen oder einfach dem Sekretariat und dem Präsidium Feedback zu geben. *Feedback' ist das Schlüsselwort.*

Praktisch gesehen, hier ein einfacher Vorschlag: Jedes unserer Mitglieder hält im Laufe des Jahres seine nationalen Ausschuss- oder Vorstandssitzungen ab, und wir möchten, dass Ihre Verbände regelmäßig jemanden aus dem Präsidium zur Teilnahme einladen und in ihrer Agenda eine Nische für die FIDACA reservieren, um den Austausch zu vertiefen.

Wir müssen die Zeit zwischen den Generalversammlungen nutzen...

## **8/ SCHLUSSFOLGERUNG - VERSCHIEDENES :**

Bevor ich zum Schluss komme, möchte ich auf den Punkt "Verschiedenes" eingehen:

MCD: Als Finanzbeauftragte schlage ich vor, dass eine zukünftige Vollversammlung länger dauern sollte; wir könnten die gemeinsame Zeit optimieren, indem wir einen weiteren Tag hinzufügen, um mehr zu teilen - mit ungefähr den gleichen Ausgaben. Ein zusätzlicher Tag kann unsere Beziehung dynamischer machen.

AP: Es ist wahr, dieses Mal haben wir nur einen Tag geplant, weil wir nicht wussten, in welche Richtung die Versammlung gehen würde. In der Vergangenheit hatten wir Momente der Reflexion, Seminare, Konferenzen usw., und wir könnten noch einmal darüber nachdenken: Der Vorstand braucht Feedback zu seinen Initiativen oder Ideen von Ihnen...

YO: Ja, die FIDACA ist fantastisch, aber wir schöpfen ihr Potenzial nicht aus. Aus unserer Sicht verstehen wir nicht, warum die europäischen Verbände nicht sehr motiviert sind. Wir möchten, dass die europäischen Mitglieder über gemeinsame Pilgerreisen nachdenken...

JS schlägt auch vor, es wie in Lateinamerika zu machen, mit christlichen Musikgruppen, die Menschen anziehen. AP antwortet, dass jedes Land und jeder Kulturraum seine eigenen Besonderheiten hat und dass allein in Europa die Unterschiede von einem Land zum anderen sehr groß sind. Nicht einfach!

Abschließend danken wir Ihnen für Ihre Anwesenheit und Ihre Unterstützung für die Vorschläge der FIDACA für die Zukunft. ***Vergessen Sie unser 'Schlüsselwort' nicht...***

Zuletzt sei noch an den Rest des Programms erinnert: Wir treffen uns um 19 Uhr für das vom CECO für die FIDACA organisierte Konzert mit der jungen Sopranistin Adeli Ortiz, begleitet von der Gitarre. Danach gibt es um 21.00 Uhr ein Abendessen. Ich wünsche Ihnen einen schönen Abend!

\*\*\*\*\*

Am Sonntag um 11.00 Uhr feierte der Kardinal-Erzbischof von Madrid, Don Carlos Osoro, die Messe mit Lesungen und Liedern in unseren verschiedenen Sprachen. Diese Feier war all unseren Kollegen und Freunden gewidmet, die seit den 2000er Jahren im Frieden des Herrn gegangen sind - wie einige von uns es sich bei der Abschlussmesse der VV 2016 in Landschlacht gewünscht hatten, wurde an den Namen jedes Einzelnen erinnert:

Herr Jean-Pierre Lhoest von Ona/Eqla, Belgien, Gründer/Schatzmeister von Fidaca - Februar 2004  
Pablo Verbakel d'Acivic, Chile - Mai 2008

Herr Luca Bergamaschi vom Mac, Italien, Präsident von Fidaca - August 2010

Pater François Meyer, Gründer von 'Lunettes Sans Frontières', Frankreich - August 2010

Herr Carlos Corzo von Apecc, Peru - Januar 2011

Pater Damiano, Kaplan des Mac, Italien - Februar 2012

Herr Alexander Amman vom BAÖ, Österreich - Juni 2012  
Herr José Chavez von Acivic, Chile - August 2012  
Frau Wanda Schenstrom, Übersetzerin DKBW, Deutschland - Oktober 2012  
Herr Elie Ayilo, Präsident von Gacab, Benin - November 2012.  
Frieda Amort, vom BASüdtirol, Italien - März 2013  
Luis Garcia Martinez de Aguirre, Präsident/Gründer von CECO, Spanien - Juni 2013  
Jean-Pierre Louya vom FCAC, Kongo Brazzaville - Juli 2013  
Frau Mariedl Pircher-Fischnaller, Präsidentin des BASüdtirol, Italien - Mai 2014.  
Herr Fabrizio Capoferri von der CAB, Schweiz - November 2014,  
Herr Peter Beiser, Präsident des BAÖ, Österreich - November 2016  
Frau Linda Meurrens, Sekretärin von Eqla, Belgien - Mai 2018  
Herr Max Roszbacher, ehemaliger Präsident des BAÖ, Österreich - Juli 2018

Mögen sie mit uns in unseren Herzen und in unserem Gebet gegenwärtig sein.



Sandro MOLINARI  
Präsident



Anne MANIERO  
Sekretärin